

NIEDERSCHRIFT
der 4. öffentlichen Sitzung des Umweltausschusses am 05.03.2020

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal, Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:15 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit	
TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
TOP 3	Einwohnerfragestunde	
TOP 4	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung	
TOP 5	Verkehrsuntersuchung Selauer Straße - Knoten Zeitzer Straße	011/2020
TOP 6	Antrag Fraktion AfD Unterbringung/Versorgung von Fundtieren via Ordnungsamt, sowie Feuerwehr in der Stadt Weißenfels	006(VII)2 020
TOP 7	Antrag Fraktion CDU-FDP-BfG Aufstellen von Mülleimern	008(VII)2 020
TOP 8	Antrag Fraktion CDU-FDP-BfG Aufstellen von Hundekottütenspendern	009(VII)2 020
TOP 9	Beantwortung von Anfragen	
TOP 10	Mitteilungen und Anfragen	
TOP 11	Schließung der Sitzung	

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Richter, eröffnet die Sitzung des Umweltausschusses. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 7 Stadträte und 2 sachkundige Einwohner anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anfragen gestellt.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 22.01.2020 wird einstimmig bestätigt.

5. Verkehrsuntersuchung Selauer Straße - Knoten Zeitzer Straße

Einleitend beschreibt Herr Arning den Schulwegunfall vom 20.06.2019, in dessen Folge verschiedene Maßnahmen zur Entschärfung des Unfallschwerpunktes erarbeitet wurden. Die favorisierte Maßnahme beinhaltet den Bau einer Mittelinsel in Höhe der Bushaltestelle.

Herr Schilling äußert Bedenken, ob der Verkehrsfluss insbesondere für Rettungsfahrzeuge gewährleistet ist beim Anhalten des Busses in Höhe der Mittelinsel. Herr Arning erklärt, dass diese Fahrzeuge die Gegenspur nutzen können.

Auf Nachfrage von Herrn Kunze macht Herr Arning deutlich, dass die erforderlichen Baumfällarbeiten bei der hier favorisierten Maßnahme minimal gehalten werden können.

6. Antrag Fraktion AfD Unterbringung/Versorgung von Fundtieren via Ordnungsamt, sowie Feuerwehr in der Stadt Weißenfels

Herr Schilling erläutert den Antrag der Fraktion. Dazu erklärt Herr Schmidt, dass bereits eine Lösung mit Hundebox auf dem Gelände der Feuerwehr Weißenfels geplant ist.

Frau Zwirnmann bittet um eine Aufstellung der Kosten, die mit dem Transport und der Unterbringung von Fundtieren in der Kleintierpension und Fundtierversmittlung Blösien im Saalekreis entstehen. Mit der Kostenaufstellung soll geprüft werden, ob das Betreiben eines städtischen Tierheims kostengünstiger wäre.

Beschlussempfehlung

Der Unterausschuss empfiehlt dem Stadtrat Weißenfels, dem Oberbürgermeister zu empfehlen, bis 30.04.2020 Lösungsmöglichkeiten für eine kurzfristige Unterbringung von Fundtieren auf der Feuerwache zu prüfen.

Abstimmung:

Stadträte	dafür: 7	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Sachkundige Einwohner	dafür: 1	dagegen: 0	Enthaltung: 1

7. Antrag Fraktion CDU-FDP-BfG Aufstellen von Mülleimern

Herr Schmidt teilt anhand der vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung mit, dass zwischenzeitlich einige Papierkörbe installiert worden sind und die weitere Ausstattung zeitnah fortgeführt wird. Auf Frage zur ungleichmäßigen Ausstattung an Bushaltestellen (hier zum Beispiel in der Zeitzer Straße) erklärt Herr Schmidt, dass Bushaltestellen stadtauswärts nur als Aussteigepunkte eingestuft werden und somit die Erforderlichkeit der Müllentsorgung direkt an der Haltestelle nicht gegeben ist.

Herr Ziegler zeigt sich mit der Ausstattung der Ortschaft Langendorf zufrieden und spricht sich gegen eine übermäßige Anbringung von Müllbehältern aus. Diese würden oft zur Hausmüllentsorgung missbraucht und müssten dementsprechend häufig auf Kosten der Allgemeinheit entsorgt werden.

Frau Pfauter stellt die Frage nach Änderung des vorliegenden Antrags, da bereits eine teilweise Erledigung durch die Verwaltung erfolgt ist.

Herr Schilling schlägt eine Abstimmung über die einzeln benannten Aufstellorte für Müllbehälter vor.

Frau Herger lehnt eine Beschlussfassung ab.

Herr Richter schlägt Vertagung vor, da seitens der Verwaltung die weitere Ausstattung mit Müllbehältern angekündigt wurde.

Herr Kunze ist mit einer Abstimmung einverstanden und Frau Zwirnmann schlägt die Prüfung der abgeschlossenen Ausstattung durch den Unterausschuss in 6 Monaten vor.

Herr Schmidt bittet um Toleranz gegenüber der Verwaltung, die trotz finanzieller Sparzwänge und nach den Vorgaben zur Sparsamkeit eine ausreichende notwendige Ausstattung mit Müllbehältern weiter fortführt.

Frau Zwirnmann stellt einen Geschäftsordnungsantrag und zieht den Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfG zurück.

8. Antrag Fraktion CDU-FDP-BfG Aufstellen von Hundekottütenspendern

Herr Schilling befürwortet entgegen der Stellungnahme der Verwaltung mit dem Hinweis auf in der Vergangenheit aufgetretenen Vandalismus erneut die Notwendigkeit der Aufstellung der Hundekottütenspender.

Herr Schmidt bestätigt Kontrollen des Ordnungsamtes, wobei oft das Mitführen der Hundekottüten festgestellt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass die Hundehalter die Tüten auch nutzen. Aus diesem Grund können die hohen Kosten für die Aufstellung der Tütenspender eingespart werden.

Herr Ziegler schließt sich dieser Meinung an und sieht keine Notwendigkeit, die Tütenspender anzuschaffen. Wichtig sind auch weiterhin die Prüfungen durch das Ordnungsamt.

Herr Schilling erklärt, dass es 2 verschiedenen Arten von Containern gibt, die Tütenspender und Behälter für Hundekot.

Frau Zwirnmann schlägt vor, keine Behälter aufzustellen und stattdessen im Amtsblatt Informationen für Hundehalter zu veröffentlichen mit aktueller Rechtsprechung und mit den aus Nichteinhaltung resultierenden Bußgeldern. Mehrere Stadträte schließen sich der Meinung an, dass auf das Verhalten der Hundebesitzer einzuwirken ist.

In Bezug auf die Erklärung von Herrn Schilling, dass es sich um 2 verschiedene Arten der Container handelt, erklärt Herr Schmidt, dass es im Rahmen der Antragsformulierung um das Aufstellen von Hundekottütenspendern geht und auch nur diese Frage seitens der Verwaltung geprüft wurde.

Nach einer 2-minütigen Auszeit der antragstellenden Fraktion stellt Frau Zwirnmann einen Geschäftsordnungsantrag und zieht den Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfG zurück.

9. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

10. Mitteilungen und Anfragen

Auf die Anfrage von Frau Pfauter hinsichtlich einer Veröffentlichung im Amtsblatt zum Beschluss über den Bürgerbaum erklärt Herr Schmidt, dass im Vorwort zum Amtsblatt Informationen bekanntgegeben wurden. Bisher sind 3 Spenden im zweistelligen €-Bereich eingegangen. Derzeit läuft in Zusammenarbeit mit der Stadtplanung die Ideenfindung, wo diese Bäume gepflanzt werden.

Herr Kunze bezieht sich auf einen Leserbrief aus der MZ zur Baumfällaktion vor dem Kloster wegen der Schaffung einer grünen Achse durch die Stadt und fragt an, wie die umfangreichen Baumfällungen gestoppt werden können.

Herr Schmidt erklärt, dass die geplanten Fällungen immer entsprechend der vorliegenden Satzung vorgenommen werden. Scheinbar gesunde Bäume weisen oft Schädigungen von vorangegangenen Straßenbaumaßnahmen auf und müssen im Zuge der Gefahrenabwehr gefällt werden. Es sind Ersatzpflanzungen geplant. Herr Schmidt führt weiterhin aus, dass das Bauvorhaben der grünen Achse in allen Ausschüssen vorgestellt wurde.

Frau Zwirnmann stellt einen Antrag auf Information des Umweltausschusses und gemeinsame Begehungen, bevor Bäume gefällt werden.

Nach dem nochmaligen Hinweis von Herrn Schmidt, dass in diesem Fall die Planungsunterlagen allen Ausschüssen vorgelegt haben, wünschen Herr Richter und Frau Zwirnmann erneut die explizite Information des Umweltausschusses vor den Baumfällmaßnahmen.

Hierzu führt Herr Kunze aus, dass eine Grundsatzentscheidung der Stadt über die Verfahrensweise zur Information und Begehung von Baustellen mit dem Umweltausschuss getroffen werden müsste.

Die Stadträte Frau Zwirnmann und Herr Kunze stellen den Antrag auf regelmäßige Information des Umweltausschusses vor Baumfällaktionen.

Abstimmung:

Stadträte	dafür: 7	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Sachkundige Einwohner	dafür: 1	dagegen: 0	Enthaltung: 1

11. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Veit Richter
Vorsitzender

Heike Bechmann
Protokollführerin